



Zusammenstellung der überregional buchbaren Angebote und Veranstaltungen einzelner frauenORTE *Niedersachsen*

Stand Juli 2019

Inhaltsverzeichnis

Vortragsangebot zu der Ausstellung

frauenORTE <i>Niedersachsen</i> – Über 1000 Jahre Frauengeschichte	3
frauenORT Anita Augspurg, Verden.....	4
frauenORT Helene Lange, Oldenburg.....	5
frauenORT Wilhelmine Siefkes, Leer	6
frauenORT Katharina von Kardorff Oheimb, Goslar	7
frauenORT Hermine Heusler-Edenhuizen, Krummhörn	8
frauenORT Eleonore Prochaska, Dannenberg (Elbe)	9
frauenORT Roswitha von Gandersheim, Bad Gandersheim	10
frauenORT Susanna Abraham, Nienburg	11
frauenORT Elise Bartels, Hildesheim	12

Die Ausstellung

frauenORTE *Niedersachsen* – Über 1000 Jahre Frauengeschichte

Vortrag (bei Ausstellungseröffnung)

frauenORTE *Niedersachsen* – Über 1000 Jahre Frauengeschichte

Der Vortrag umfasst

- eine kurze Darstellung des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. und der Initiative frauenORTE *Niedersachsen*
- einen Überblick zu den Themenbereichen mit ausgewählten Beispielen und
- ein Kurzportrait der jeweiligen Frauenpersönlichkeit vor Ort (ggf. in Absprache mit den Veranstaltenden).

Dauer: ca. 20 Minuten

Kosten: 160,00 Euro + Fahrtkosten

Nachfragen auch direkt beim Zentrum für Frauen-Geschichte e.V.:

zfg.oldenburg@t-online.de

Die Referentin Gabriele Beckmann ist Kulturwissenschaftlerin, Mitbegründerin des Zentrums für Frauen-Geschichte in Oldenburg und Mitglied im Fachbeirat frauenORTE *Niedersachsen* des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V.

frauenORT Anita Augspurg, Verden

Angebot: Theater on tour. Bühnenstücke mit Birgit Scheibe.

Anita Augspurg auf der Bühne

Lebendige Frauengeschichte in Inszenierungen mit der Schauspielerin Birgit Scheibe

Neu im Programm seit März 2019:

„Neunzehn Eins Neunzehn Neunzehn“: Anita Augspurg und das Frauenwahlrecht

Das Theaterstück von F. Thomas Gatter wurde von der Regisseurin Susanne Baum inszeniert. Die Bühnenmusikerin und Komponistin Karin Christoph begleitet das Stück musikalisch mit Akkordeon, Geige und Gesang.

Zwei weitere Theaterstücke, auch als Rahmenprogramm bei Ausstellungen, Tagungen, Abendveranstaltungen, Vorträgen oder Seminaren:

"Mach das Buch zu - heirate mich. Anita Augspurg - ein Lebensmonolog"

zeigt Anita Augspurg als Menschen. Ihre Liebe zur Natur und zu Tieren, ihr Wunsch nach Bildung, ihr Interesse für das Theater, Literatur und die Künste, ihr Interesse für politische Fragen, all das wurde in ihrer Familie geweckt. Auch in ihrer Schule, in der Hertzegerie in Verden, fühlte sie sich gefördert. Für ihre Suche nach einer selbstbestimmten und ihr gemäßen Lebensform verließ sie ihre Heimatstadt und ging in die Welt. Der Bühnenmonolog folgt der Biographie Anita Augspurgs und zeigt die Themen, die im Mittelpunkt ihres Lebens standen. Anita Augspurg, selbst einmal wortgewaltige Schauspielerin, wird auf der Bühne lebendig.

„Anilid. ANITA AUGSPURG im Exil“

In dem Bühnenstück "Anilid. Anita Augspurg im Exil" berichtet Anita Augspurg von ihrem Einsatz für den Frieden. Sie beschreibt, wie die Ideen der Frauenrechtlerinnen die Gesellschaft verändert haben, welche Erfahrungen sie als Pazifistin gemacht hat und was sie angetrieben hat in ihrem Engagement für eine gerechtere Welt - auch in Zeiten von Unmenschlichkeit und Gewalt und trotz der politischen Ohnmacht im Exil.

Beide Theaterstücke sind Solostücke mit kleinem Bühnenbild. Die Szenen der Theaterstücke sind auch einzeln spielbar.

Kosten, technische / organisatorische Voraussetzungen,

Werbematerial:

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die unten benannte Ansprechpartnerin.

Kontaktperson für Buchungen:

Christine Borchers

Lindhooperstraße 67,

27283 Verden (Aller)

mail: christine-borchers@landkreis-verden.de; Tel. 04231/15477

frauenORT Helene Lange, Oldenburg

Angebot: Vortrag von Gabi Beckman

HELENE LANGE - Nationalistin, Demokratin, Feministin?

Die in Oldenburg geborene Frauenrechtlerin erzählt ihre Geschichte zwischen Revolutionen, Kriegen, dem Kampf der Frauen um gesellschaftliche Veränderungen und ihrem ganz privaten Leben.

Ein Lebenslauf in Helene Langes eigenen Worten aus Briefen und Lebenserinnerungen. Zusammengestellt, bebildert und vorgetragen von Gabriele Beckmann.

Inhalt:

Die in Oldenburg geborene Frauenrechtlerin und Pädagogin Helene Lange erzählt ihre Geschichte - zwischen Revolutionen, Kriegen, dem Kampf der Frauen um gesellschaftliche Veränderungen und dem ganz privaten Leben...

Sie hielt die Mehrheit der deutschen Männer noch nicht für reif für eine Gesellschaft mit gleichberechtigten Männern und Frauen. Sie nahm im I. Weltkrieg den Tod unzähliger junger Männer in Kauf, um das „deutsche Vaterland zu verteidigen“- und ächtete Jahre später Krieg als unmenschliches und ungeeignetes Mittel zur Konfliktlösung. Sie „lebte“ für die Verbesserung der Bildung und Ausbildung für Mädchen und Frauen und ermöglichte den ersten Frauen in Deutschland das Abitur. Sie gebrauchte auch öffentlich klare Worte gegenüber Menschen, die ihren Vorstellungen einer geschlechterdemokratischen Gesellschaft widersprachen. Sie war eine kritische Beobachterin der Weimarer Republik, nahm eine elitäre Haltung gegenüber der proletarischen Linken ein und verzweifelte am Erstarken der rechten und Monarchie treuen Kräften. Sie entschied sich immer für Lebensgemeinschaften mit Frauen und liebte es zu Hause „... abends ...noch ein, zwei Lieder zu singen.“

Dauer des Angebots :

ca. 1 Std., mit anschließender Diskussion insges. max. 2 Std.

Kosten:

160,- € + Reisekosten

technische / organisatorische Voraussetzungen:

Beamer, Leinwand, Laptop (kann auch mitgebracht werden)

Werbematerial:

Handzettel als Kopiervorlage

Kontaktperson für Buchungen:

Gabriele Beckmann

Rostocker Str. 45, 26121 Oldenburg

mail: beckmannng@t-online.de; Tel. 0441-885828

frauenORT Wilhelmine Siefkes, Leer

Angebot: Szenische Theatercollage mit Musik der LAK

„Well up de Padd van d` Wahrheit löppt, de strumpelt neet...“

Inhalt:

Das Stück versucht Facetten des Lebens der Schriftstellerin Wilhelmine Siefkes darzustellen. Im ersten Teil der Inszenierung wird die Aufbruchsstimmung der 1920er Jahre deutlich. Die Jugend strebt nach dem ersten Weltkrieg danach, die Welt zu verändern, alte Zöpfe abzuschneiden und das Leben der Menschen gerechter zu gestalten. In dieser Zeit engagiert sich Wilhelmine Siefkes motiviert durch ihre christliche Haltung zur Nächstenliebe und durch Wahrnehmung großen Leids auf Seiten der Kinder, politisch in der Sozialdemokratischen Partei. Dadurch gerät sie in der Zeit des Nationalsozialismus in Bedrängnis, was der zweite Teil der Inszenierung zeigt. Wie ein roter Faden zieht sich gleichzeitig ihr literarisches Werk durch das gesamte Theaterstück. Dabei werden die einzelnen Szenen musikalisch untermalt und ergänzt. Mattis Reinders komponierte einen eigenen „Soundtrack“ für das Stück. Er begleitet auch am Piano die Gesangspassagen, in denen sowohl bekannte Lieder gesungen werden, aber auch Texte von Wilhelmine Siefkes vertont wurden. Das Ensemble besteht aus insgesamt 19 Schauspielerinnen und Schauspielern, im Alter zwischen 12 und 70 Jahren.

Dauer des Angebots: 2 Stunden

Kosten: 1500,- € inkl. Bühnenequipment, Technik

technische / organisatorische Voraussetzungen:

- Beispielbare Bühne 40 qm
- Rückw. Bühnenvorhang

Werbematerial:

Liefert die Ländliche Akademie Krummhörn

Kontaktperson für Buchungen:

Christine Schmidt-de Vries

Ländliche Akademie Krummhörn (LAK)

mail: info@lak.de; Tel. 0160 92311746

Weitere Informationen unter: <http://www.lak.de>

frauenORT Katharina von Kardorff Oheimb, Goslar

Angebot: Frauen-Kabarett mit Christa Kurkofka

Solo für KATHINKA

Was würde Kathinka heute zur Politik sagen? Sind ihre Forderungen nicht mehr aktuell? Von wegen, Sie werden sich wundern! Sketche und Nachdenkliches

Inhalt:

Ein-Frau-Kabarett mit Sketchen, Zitaten, Gesang und Lesung zu aktuellem Zeitgeschehen, betrachtet aus der Sicht der Politikerin Katharina von Kardorff-Oheimb (Kathinka). Sind politische Forderungen von 1920 heute noch aktuell? Und ob! Wie gehen/gingen Frauen miteinander um? Männer über Frauen damals und heute. Verflechtungen aktueller Politik. Gerne werden Tipps zur Lokalpolitik aufgegriffen (Info im Vorfeld)

Christa Kurkofka (Geburtsjahr 1955) ist Autorin und Aufführende zugleich. Sie ist Studienrätin für die Fächer Politik und Englisch am Goslarer Christian-von-Dohm-Gymnasium.

Sie ist Heilpraktikerin und gibt Kurse in Meditation.

Sie ist Aquafitnesstrainerin und gibt Aqua-Kurse.

Sie ist Vorleserin und bespricht aktuelle Literatur.

Und sie ist an Frauenprojekten in Goslar seit 1984 beteiligt.

Dauer des Angebots:

60 Minuten (eventuell länger)

Kosten:

Reisekosten, Honorar (200,- €, davon gehen 50% an die Arbeitsgruppe frauenORT Goslar)

technische / organisatorische Voraussetzungen:

Lautsprecher, Headset, Stuhl, Paravent oder kleine Stelltafel als Trennwand

Werbematerial:

kann per Mail zum selber ausdrucken geschickt werden

Kontaktperson für Buchungen:

Christa Kurkofka

Lorenz-Biggen-Weg 8,

38642 Goslar

mail: Christa.kurkofka@t-online.de

frauenORT Hermine Heusler-Edenhuizen, Krummhörn

Angebot: Vortrag von Dr. Heyo Prahm

HERMINE HEUSLER-EDENHUIZEN

Inhalt:

Hermine Heusler-Edenhuizen (1872-1955) zählt zu den Pionierinnen der akademischen Frauenberufe. Einzig in Helene Langes Berliner Gymnasialkursen konnte sie sich damals auf das Abitur vorbereiten und nur mit einer Ausnahmegenehmigung an deutschen Universitäten studieren. Ab 1911 arbeitete sie als erste niedergelassene Fachärztin für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe in Berlin und bekämpfte erfolgreich das Kindbettfieber. Als erste Vorsitzende des „Bundes Deutscher Ärztinnen“ stritt sie für die Abschaffung des Abtreibungsparagraphen 218 und für sexuelle Aufklärung.

Dr. Heyo Prahm, Kinder- und Jugendpsychiater aus Oldenburg, ist der Großneffe von Hermine Heusler-Edenhuizen. Er hat sich intensiv mit dem intellektuellen Erbe seiner Großmutter auseinandergesetzt und wird über ihre Arbeit und ihre historische, medizinische und frauenpolitische Bedeutung sprechen.

Dauer des Angebots:

nach Absprache

Kosten:

nach Absprache

technische / organisatorische Voraussetzungen:

nach Absprache

Werbematerial:

nach Absprache

Kontaktperson für Buchungen:

Dr. Heyo Prahm

mail: heyoprahm@hotmail.com; Tel. 0441 - 5 42 70

frauenORT Eleonore Prochaska, Dannenberg (Elbe)

Angebot: Vortrag von Susanne Götting-Nilius

ELEONORE PROCHASKA – die Umstrittene.
Als Frau in den Befreiungskriegen.

Inhalt

Ausgehend von der Rolle der Frau im 19. Jh. , wird der außergewöhnliche Weg der jungen Frau aus Potsdam dargestellt, die sich entschloss als Soldatin an den Kämpfen gegen Napoleon teilzunehmen. Ebenso bemerkenswert ist ihre Mythisierung zur „Heldengjungfrau“ und die Rezeption, die ihre Geschichte durch die letzten 200 Jahre erfuhr.

Dauer des Angebots:

Dauer des Vortrags: ca. 60 Min.

Kosten:

Reisekostenerstattung

technische / organisatorische Voraussetzungen:

Beamer

Werbematerial:

kann erstellt werden

Kontaktperson für Buchungen:

Susanne Götting-Nilius
Stadtarchiv Dannenberg (Elbe),
Rosmarienstr. 3, 29451 Dannenberg(Elbe)
mail: info@waldemarturm.de; Tel. 05861/808117

frauenORT Roswitha von Gandersheim, Bad Gandersheim

Angebot: Literarisches Konzert mit Andrea Freistein-Schade und Claudia Schaare

„ROSWITHA VON GANDERSHEIM“- eine literarisch-musikalische Begegnung mit der Dichterin

Inhalt

Wir schaffen ein Bild, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht mehr vergessen - greifbarer, näher, menschlicher.

Das Duo Andrea Freistein-Schade und Claudia Schaare erweckt berühmte Persönlichkeiten im Format eines „Literarischen Konzerts“ zum Leben.

Die Pianistin Claudia Schaare und die Literaturwissenschaftlerin Andrea Freistein-Schade erarbeiteten gemeinsam diese künstlerische Darstellungsform, mit der sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Reise in die Lebenswelt berühmter Menschen nehmen. Die von Andrea Freistein-Schade verfassten Texte vertiefen im Zusammenhang mit den hierauf abgestimmten Musikstücken eine Atmosphäre, die die Geschichte lebendig werden lässt.

Das literarische Konzert kann auf Wunsch auch für andere frauenORTE *Niedersachsen* Persönlichkeiten erstellt werden.

Dauer des Angebots: 1 Stunde

Kosten: Gesamtkosten 500,- Euro

technische / organisatorische Voraussetzungen:

Klavier / Flügel, Rednerpult, Mikrophon

Werbematerial:

Plakate und Handzettel

Kontaktperson für Buchungen:

Andrea Freistein-Schade,
Zum Bohrfeld 6,
38644 Goslar
mail: a.freistein-schade@pe.tu-clausthal.de

frauenORT Susanna Abraham, Nienburg (Weser)

Angebot: Szenischer Monolog mit Barbara Weissenborn

„WIEVIEL LEBEN PASST IN EINEN KOFFER?“- szenischer Monolog über das Leben und Wirken der jüdischen Nienburger Kauffrau Susanna Abraham.

Inhalt:

Ein kleiner Koffer. Eine Haube, ein Reisekleid und ein Bündel Dokumente... Mehr gibt es nicht und mehr braucht es auch nicht, um Nienburgs agile und erfolgreiche Geschäftsfrau in Szene zu setzen. Wer sie war? Das wissen wir nicht wirklich, aber WIE sie war, das wissen wir aus den Beschwerdebriefen der christlichen Krämer.

Eindringliche und temperamentvoll vermittelt der szenische Monolog das Format einer Frau, die es mit Geschick und Durchsetzungskraft zur Nummer 1 unter den Nienburger Krämer gebracht hat. Vor über 200 Jahren... Chapeau!

Dauer des Angebots: ca. 30 Minuten

Kosten: 200 € Honorar plus Reisekosten

technische / organisatorische Voraussetzungen:

der Szenische Monolog ist ein Straßentheaterstück und kann fast überall und ohne technischen Aufwand vorgetragen werden.

Werbematerial:

Auf Wunsch Plakate und Handzettel

Kontaktperson für Buchungen:

Barbara Weissenborn
Warthestraße 8
31582 Nienburg
Telefon 01724283112
Mail: frauenort@fuer-nienburg.de

frauenORT Elise Bartels, Hildesheim

Angebot: Vortrag von Dr. Rotraut Hammer-Sohns

ELISE BARTELS - Reichstagsabgeordnete von 1922 - 1925

Eine Zeitreise

Inhalt:

Bei einer um 1908 beginnenden Reise in die Zeit lernen wir Elise Bartels als fähige Organisatorin der Jugendarbeit, realistische Kommunalpolitikerin, beim Aufbau einer Tageszeitung und der Arbeiterwohlfahrt kennen und begegnen ihr dabei als Wahlkämpferin in ihrem Wahlkreis Südhannover, der bis Göttingen reicht. Gegen eine Beschränkung von Frauen auf Wohlfahrtspolitik wehrt sie sich ebenso wie Marie Juchacz: Der Frau müssen im politischen Leben generell alle Politikbereiche offenstehen, für die sie sich interessiert. Ihr Geschlechterbild ist offen. Als erste von vier Hildesheimer sozialdemokratische Kommunalpolitikerinnen, die in Personalunion Vorsitzende des Sozialausschusses, der sozialdemokratischen Frauengruppe und der Arbeiterwohlfahrt waren, leistete die Reichstagsabgeordnete viel für uns alle. Mit rhetorischer und organisatorischer Begabung nutzte sie die in der Sozialdemokratie gegebenen Chancen der Partizipation an politischen Prozessen. Mit Tatendrang und Begeisterung für soziale Gerechtigkeit, insbesondere die Gleichberechtigung der Geschlechter, weitete sie ihre Handlungsmacht und die ihrer Mitstreiterinnen stetig aus.

Dauer des Angebots:

ca. 45 Min., mit anschließender Diskussion insges. max. 1,5 Std.

Kosten: 150 € und Reisekosten

technische / organisatorische Voraussetzungen:

Beamer, Leinwand, Laptop

Kontaktperson für Buchungen:

Rotraut Hammer-Sohns
Marie-Curie-Str. 43
31139 Hildesheim,
Tel. 0175-1426744
Mail rotraut.hammer-sohns@t-online.de,